



Headliner: Die Kraft der Musik der «Pussylovers» kommt auch beim Publikum an. Bild Sandra Maier



Blues, Soul, Rock und Funk: «Turpentine Moan» überzeugten mit ihrer Mischung. Bild Sandra Maier

Heisse Stimmung am regnerischen Wavejam

Ein äusserst regenresistentes Publikum verhalf dem Wavejam Open Air in Balzers vergangenes Wochenende zu einem Erfolg. Das diesjährige Line-up hatte für viele Musikgeschmäcker etwas dabei und die neun sensationellen Bands sorgten für ausgelassene Stimmung.

Balzers. – Kalte Temperaturen, Regen und ein bisschen Schlamm – kein Problem für hartgesottene Musikbegeisterte aus der Region. Wetterfest ausgerüstet mit Gummistiefeln und Regenmänteln traf man sich am vergangenen Wochenende beim zweitägigen Wavejam Open Air in Balzers. «Das Regenwetter stört uns nicht wirklich. Die Musik und eine geniale Stimmung sind die Hauptsache», so einige Musikfans. Bereits zum zwölften Mal ging das Musikfestival beim Sportplatz Rheinau über die Bühne.

Von Blues bis Deutschrock Dieses Jahr rockten insgesamt neun motivierte Bands das Fürstentum. Das vielfältige Line-up von Blues über Ska und Rock bis Metal liess keine Wün-

sche übrig. Matt und Adrian von der Blues-Rock-Band «The Dont Knows» eröffneten am Freitagabend das Open Air. Gleich anschliessend konnte «Avalanche of Blood» das Publikum mit feinstem Metal Core begeistern und «Ranger Bob», die am Wavejam ihr 10-Jahre-Bühnenjubiläum feiern konnten, vermochte die Festivalbesucher ebenfalls zu überzeugen. Als Headliner und letzter Act des ersten Festivalabends stand «Räas» auf der Bühne. Die in Liechtenstein allbekannte Band aus Balzers heizte den Zuhörern mit ihren Mundartrock-songs so richtig ein.

Am Samstagabend ging das Festival mit fünf weiteren Acts in die zweite Runde. Die extra aus dem Wallis angereiste Band «Scutluck» gab den Startschuss. Sie überraschten mit ihrem aktuellen Album «The Sideshow» und einer Mischung aus Ska, Punk und Jazz. Trompete und Saxophon gaben den Songs einen ganz besonderen Touch. Um 20 Uhr startete das Konzert der vierköpfigen Band «Des Wahnsinns fette Boite». Deutscher Rock und eigene Lieder sind ihr Geheimrezept. «Das Wichtigste ist, dass man unsere Texte versteht, deshalb

sind die Songs auf Deutsch. Das Publikum hier in Balzers ist ausserdem sensationell», erzählt Leadsänger Mic. Weiter ging's mit den Jungs von «Turpentine Moan». Eine Menge Blues sowie ein bisschen Soul, Rock und Funk machen den einzigartigen Sound der jungen Band aus. Sie selbst bezeichnen sich als «wild zusammengewürfelt» und möchten mit ihrer Musik erreichen, dass der Blues nicht ausstirbt. «Das Publikum hat trotz des furchtbaren Regens super mitgemacht», erklärt «Turpentine Moan»-Gitarist Manuel Schädler.

Dem Publikum richtig einheizen Gleich im Anschluss folgte eine zünftige Ladung Frauen-Power namens «Miss Rabbit». Mit Modern Rock und einer unglaublichen Bühnenpräsenz begeisterten die drei Frauen nicht nur die männlichen Open-Air-Besucher. Frontsängerin Angela war vom Wavejam-Publikum ebenfalls begeistert: «Es war der Hammer! Ich habe nicht damit gerechnet, dass das Publikum bei einem solchen Wetter trotzdem so abgeht!» Um Mitternacht war der letzte Act des diesjährigen Wavejam Open Airs an der Reihe, die Bühne

beim Sportplatz Rheinau zu rocken und dem tropfenassen Publikum noch einmal richtig einzuheizen – die «Pussylovers». Die von vielen Besuchern schon sehnsüchtig erwartete Band war der Headliner des Abends. Ihre hart rockenden Hymnen lockten sogar die regenscheuen Gäste aus den Zelten und animierten das Publikum zum Mitsingen.

DJ und Shisha-Lounge Während der Soundchecks der Bands und nach den Festival-Acts hielt DJ «The Chasper» die Festivalbesucher im Partyzelt bei Laune. Eine Shisha-Lounge lud die Gäste zu einer kurzen Tanzpause ein. Der Stand von «Smart Connection» war ebenfalls vertreten. Die jungen Ladys Ramona und Alessia sorgten für leckere alkoholfreie Getränke und wer beim Alkoholtast die 0,3-Promille-Grenze nicht überschritt, konnte ein attraktives Präsent ergattern.

Schon elf Jahre ist es her, dass das erste Wavejam durchgeführt wurde. Rund 60 Mitglieder engagieren sich nun für das Open Air und man gab sich alle Mühe, die Wünsche der Gäste zu erfüllen. Die Förderung der aktuellen

und regionalen Musikkultur liegt dem Verein sehr am Herzen und so ist es wichtig, dass die Kulturstiftung Liechtenstein, die Gemeinde Balzers und viele andere Sponsoren das Musikfestival tatkräftig unterstützen.

Trotz Regen sehr zufrieden Trotz Regenwetter, Schaaner Jahrmarkt und dem Champions-League-Finale war das Open Air für Besucher, Bands und Veranstalter ein voller Erfolg. «Im Grossen und Ganzen sind wir sehr zufrieden. Das Band-Line-up wurde von allen Seiten gelobt», erklärt Vereinspräsident Stefan Frick. Bemerkenswert ist, dass das Wavejam jedes Jahr reibungslos und friedlich über die Bühne geht. So können die Musikbegeisterten aus der Region schon heute kaum das nächste Wavejam Open Air in Balzers erwarten, hoffentlich nächstes Jahr mit einigen Kubeln weniger Regen. «Die Bands brachten das Publikum so schon zum Schwitzen. Stellt euch einmal vor, wie die Stimmung erst brodeln würde, wenn wir Sommerwetter erwisch hätten ...», sagt Stefan Frick. (na)

FOTOS: WAVEJAM BALZERS
www.vaterland.li/fotogalerie



Zwischentöne: Während der Umbauten und nach den Konzerten bediente DJ «The Chasper» die Plattenteller. Bild Sandra Maier



Bühnenjubiläum: «Ranger Bob» stand vor zehn Jahren zum ersten Mal auf der Bühne – damals ebenfalls am Open Air Wavejam in Balzers. Bild Daniel Ospelt